

7.8. Das Ohr

Die Ohrmuschel

Die Ohrmuschel ist eines der Organe des menschlichen Körpers, das mit die meisten individuellen Merkmale auf weist und dadurch einen hohen Wert für die Identifizierung einer Person hat. Die Hauptbestandteile der Ohrmuschel sind Haut und Knorpel, nur das Ohrläppchen enthält Fettgewebe. Deshalb verändert sich auch die Ohrmuschel bei fettzehrenden Krankheiten sehr wenig. Da die Ohrmuschel die Aufmerksamkeit des Menschen wegen ihrer Untätigkeit beim Mienenspiel nicht so anzieht wie andere Gesichtsteile, wird sie oft weniger beachtet, obwohl sie hohen signaletischen Wert hat. Es gibt kaum mehrere Menschen, deren Ohrmuscheln sich vollkommen gleichen.

Grundsätzlich werden die einzelnen Merkmale der rechten Ohrmuschel und nur in Ausnahmefällen die der linken beschrieben.

Die Ohrmuschel hat viele Vertiefungen, Erhöhungen und Hautfalten.

Die Ohrleiste oder der Ohrsaum (Helix) zieht sich vom Ohrläppchen bis in die Ohrmuschel und ragt je nach der Beschaffenheit des Anfangsteiles mehr oder weniger tief in sie hinein. Die Ohrleiste ist also der äußere Rand der Ohrmuschel. Das Ohrläppchen ist der weiche, fleischige Teil der Ohrmuschel, der ihren unteren Rand bildet.

Als Tragus wird der kleine Knorpel bezeichnet, der sich—nach der Wange hin — am Gehörgang des Ohres befindet. Ihm gegenüber am oberen Rand des Ohrläppchens, vom Tragus durch einen Einschnitt getrennt, befindet sich der Antitragus. Über dem Antitragus, gewissermaßen seine Verlängerung bildend, liegt die Gegenleiste (Antihelix). Der obere Teil der Gegenleiste läuft gewöhnlich in zwei Ästen aus, die die sogenannte Fingerfurche umschließen. Neben der Fingerfurche gibt es noch weitere Aushöhlungen oder Vertiefungen wie die hintere Längsfurche, die zwischen Ohrleiste und Gegenleiste liegt. Der Gehörgang bildet in der Ohrmuschel die größte Vertiefung.

Von besonderem signifikanten Wert sind der Tragus, der Antitragus, die Ohrleiste und das Ohrläppchen. Der Tragus zeigt oft die Form eines Dreiecks, dessen Spitze in den Gehörgang hineinragt. Mitunter befinden sich am Tragus zwei Erhöhungen, die ihm eine wellenförmige oder auch gegabelte Form geben, er kann auch rechteckig, quadratisch oder trapezförmig sein. Ein fehlender Tragus ist sehr selten, doch stellt diese Tatsache dann ein wichtiges Erkennungszeichen dar. Auch kann ein Tragus in Verbindung mit Ohrenfalten, Wärzchenbildung und Behaarung, wie er häufig bei älteren Personen zu finden ist, für die Identifizierung wertvoll sein.